

RS OGH 1974/5/7 4Ob314/74, 4Ob346/74, 4Ob312/75, 4Ob369/76, 4Ob382/76, 4Ob353/77, 4Ob374/77, 4Ob406/

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.05.1974

Norm

KSchG §30 Abs1

MedienG §13 Abs4

PatG §159

UWG §25 Abs4

UrhG §58 Abs1

Rechtssatz

Die Regelung der Urteilsveröffentlichung beruht auf dem Gedanken, dass es häufig im Interesse der Allgemeinheit liegt, unlautere Wettbewerbshandlungen in aller Öffentlichkeit aufzudecken und die beteiligten Verkehrskreise über die wahre Sachlage aufzuklären. Die Urteilsveröffentlichung soll also vor allem das Publikum aufklären und einer Weiterverbreitung unrichtiger Ansichten entgegenwirken.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 314/74
Entscheidungstext OGH 07.05.1974 4 Ob 314/74
- 4 Ob 346/74
Entscheidungstext OGH 22.10.1974 4 Ob 346/74
Beisatz: § 12 RabG (T1)
Beisatz: Der Einkauf in Wien. (T2)
Veröff: ÖBI 1975,67
- 4 Ob 312/75
Entscheidungstext OGH 22.04.1975 4 Ob 312/75
Beisatz: Beurteilung nach pflichtgemäßem Ermessen, ob die besonderen Umstände des Einzelfalles die Urteilsveröffentlichung rechtfertigen. (T3)
Veröff: ÖBI 1976,25
- 4 Ob 369/76
Entscheidungstext OGH 19.10.1976 4 Ob 369/76
Beisatz: Zierkerze mit Mozartbüste. (T4)

- 4 Ob 382/76
Entscheidungstext OGH 11.01.1977 4 Ob 382/76
Beisatz: Fernschule "Merkblatt für Fernkursinteressenten". (T5)
Beis wie T3
- 4 Ob 353/77
Entscheidungstext OGH 13.09.1977 4 Ob 353/77
Beis wie T3; Veröff: ÖBI 1978,13
- 4 Ob 374/77
Entscheidungstext OGH 27.09.1977 4 Ob 374/77
- 4 Ob 406/78
Entscheidungstext OGH 13.03.1979 4 Ob 406/78
Beis wie T3
- 4 Ob 367/79
Entscheidungstext OGH 10.07.1979 4 Ob 367/79
Beis wie T3
- 4 Ob 372/79
Entscheidungstext OGH 11.09.1979 4 Ob 372/79
Veröff: ÖBI 1980,372
- 4 Ob 405/79
Entscheidungstext OGH 18.12.1979 4 Ob 405/79
Beis wie T3; Veröff: ÖBI 1980,73
- 4 Ob 409/79
Entscheidungstext OGH 15.01.1980 4 Ob 409/79
- 4 Ob 394/82
Entscheidungstext OGH 11.01.1983 4 Ob 394/82
- 4 Ob 340/83
Entscheidungstext OGH 14.06.1983 4 Ob 340/83
- 4 Ob 314/84
Entscheidungstext OGH 21.02.1984 4 Ob 314/84
Beis wie T3; Veröff: ÖBI 1984,81
- 4 Ob 9/88
Entscheidungstext OGH 26.04.1988 4 Ob 9/88
Auch; Beisatz: "6 aus 45" (T6)
Veröff: SZ 61/100 = MR 1988,96 = ÖBI 1988,159
- 4 Ob 40/88
Entscheidungstext OGH 12.07.1988 4 Ob 40/88
Auch; Beisatz: Egger-Bier (T7)
Veröff: SZ 61/168
- 4 Ob 37/90
Entscheidungstext OGH 13.03.1990 4 Ob 37/90
Beisatz: Eine Aufklärung des Publikums darüber, dass die Beklagte in Hinkunft nicht Dienstnehmer ohne Rücksicht auf eine allenfalls bestehende Konkurrenzklausel aufnehmen darf (das aber offenbar schon einmal getan hat), würde keinem schutzwürdigen Zweck dienen. (T8)
- 4 Ob 109/90
Entscheidungstext OGH 11.09.1990 4 Ob 109/90
Auch
- 4 Ob 169/90
Entscheidungstext OGH 28.06.1991 4 Ob 169/90
- 4 Ob 114/91
Entscheidungstext OGH 25.02.1992 4 Ob 114/91
Auch; Beisatz: Die Befugnis zur Veröffentlichung ist daher in einem solchen Umfang zu erteilen, dass diejenigen

Personen, die von dem Verstoß Kenntnis erlangt haben, jetzt auch über die Wettbewerbswidrigkeit des Handelns (und über den wahren Sachverhalt) aufgeklärt werden. (T9)

Veröff: SZ 65/23 = JBI 1992,599 = ÖBI 1992,21

- 4 Ob 80/92

Entscheidungstext OGH 10.11.1992 4 Ob 80/92

Veröff: WBI 1993,164

- 4 Ob 91/93

Entscheidungstext OGH 27.07.1993 4 Ob 91/93

Auch; Beis wie T9; Beisatz: Hier: Fünfundzwanzig bis dreißig abgesetzte nachgeahmte Ringe. (T10)

Veröff: SZ 66/91

- 4 Ob 62/93

Entscheidungstext OGH 27.07.1993 4 Ob 62/93

Veröff: ÖBI 1993,156 = WBI 1994,30

- 4 Ob 122/94

Entscheidungstext OGH 08.11.1994 4 Ob 122/94

Auch

- 4 Ob 38/95

Entscheidungstext OGH 25.04.1995 4 Ob 38/95

Auch

- 4 Ob 5/96

Entscheidungstext OGH 30.01.1996 4 Ob 5/96

Beis wie T9

- 4 Ob 96/97i

Entscheidungstext OGH 22.04.1997 4 Ob 96/97i

nur: Die Regelung der Urteilsveröffentlichung beruht auf dem Gedanken, dass es häufig im Interesse der Allgemeinheit liegt, unlautere Wettbewerbshandlungen in aller Öffentlichkeit aufzudecken und die beteiligten Verkehrskreise über die wahre Sachlage aufzuklären. (T11)

- 4 Ob 215/97i

Entscheidungstext OGH 09.09.1997 4 Ob 215/97i

Auch

- 4 Ob 183/97h

Entscheidungstext OGH 23.09.1997 4 Ob 183/97h

- 4 Ob 173/98i

Entscheidungstext OGH 29.09.1998 4 Ob 173/98i

Vgl; Beis wie T9; Veröff: SZ 70/174

- 4 Ob 309/98i

Entscheidungstext OGH 26.01.1999 4 Ob 309/98i

nur T11; Beis wie T3

- 4 Ob 138/99v

Entscheidungstext OGH 13.07.1999 4 Ob 138/99v

Vgl auch; Beis wie T3; Veröff: SZ 72/118

- 4 Ob 192/99k

Entscheidungstext OGH 14.09.1999 4 Ob 192/99k

Auch; nur T11

- 4 Ob 312/99g

Entscheidungstext OGH 21.12.1999 4 Ob 312/99g

Auch; nur: Die Urteilsveröffentlichung soll also vor allem das Publikum aufklären und einer Weiterverbreitung unrichtiger Ansichten entgegenwirken. (T12)

Veröff: SZ 72/206

- 4 Ob 109/00h

Entscheidungstext OGH 03.05.2000 4 Ob 109/00h

Ähnlich; Beisatz: Kläger hat nach allgemeinen zivilprozessualen Vorschriften im erstinstanzlichen Verfahren schlüssig darzulegen, worin sein Interesse an der begehrten Publikationsbefugnis besteht, und die besonderen Umstände zu beweisen, die das Veröffentlichungsinteresse rechtfertigen. (T13)

- 4 Ob 226/01s

Entscheidungstext OGH 16.10.2001 4 Ob 226/01s

Auch; Beisatz: Normzweck ist demnach das Bedürfnis, den entstandenen Schaden gutzumachen und den Verletzten vor weiteren Nachteilen zu bewahren, nicht hingegen die Bestrafung des Verletzers. (T14)

- 4 Ob 287/01m

Entscheidungstext OGH 12.02.2002 4 Ob 287/01m

Beisatz: Die Berechtigung des Begehrens auf Urteilsveröffentlichung hängt somit davon ab, ob an der Aufklärung des Publikums im begehrten Ausmaß ein schutzwürdiges Interesse der Klägerin besteht; diese Frage hat das Gericht nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls zu prüfen. Bei der dabei vorzunehmenden Interessenabwägung sind den Interessen dessen, dem das Recht auf Urteilsveröffentlichung zugesprochen wird, und dem Interesse der beteiligten Verkehrskreise an der Aufklärung ausgewogen Rechnung zu tragen. (T15)

- 4 Ob 174/02w

Entscheidungstext OGH 15.10.2002 4 Ob 174/02w

Auch; Veröff: SZ 2002/134

- 4 Ob 177/02m

Entscheidungstext OGH 15.10.2002 4 Ob 177/02m

nur T11; Beisatz: Hier: Internetwerbung. (T16)

- 4 Ob 106/03x

Entscheidungstext OGH 20.05.2003 4 Ob 106/03x

Auch

- 4 Ob 149/03w

Entscheidungstext OGH 08.07.2003 4 Ob 149/03w

Auch; Beisatz: Wenn ein Unternehmen Informationspflichten nicht erfüllt und sich damit gesetzwidrig verhält, so kann dem Begehren auf Urteilsveröffentlichung nicht entgegengehalten werden, die Beklagte müsse sich aufgrund des Unterlassungsgebots ohnehin in Zukunft gesetzeskonform verhalten. In einem solchen Fall liegt es vielmehr im allgemeinen Interesse, die beteiligten Verkehrskreise über die unlauteren Geschäftspraktiken aufzuklären. (T17)

Veröff: SZ 2003/79

- 4 Ob 143/03p

Entscheidungstext OGH 23.09.2003 4 Ob 143/03p

Auch; Beis wie T9; Beis wie T14

- 4 Ob 219/03i

Entscheidungstext OGH 18.11.2003 4 Ob 219/03i

Auch; Beis wie T9

- 4 Ob 237/03m

Entscheidungstext OGH 16.12.2003 4 Ob 237/03m

Vgl auch; Beisatz: Zweck der Urteilsveröffentlichung ist es, das Publikum über einen bestimmten Gesetzesverstoß aufzuklären, der auch in Zukunft noch nachteilige Wirkungen besorgen lässt. (T18)

Beis wie T3

- 4 Ob 37/04a

Entscheidungstext OGH 16.03.2004 4 Ob 37/04a

Auch; Beisatz: Dieser Gedanke bestimmt Art und Umfang der Urteilsveröffentlichung. Die Urteilsveröffentlichung hat daher in einem angemessenen Verhältnis zur Wirkung der beanstandeten Aussage zu stehen. (T19)

Beisatz: Die Frage, ob und in welchem Umfang eine Veröffentlichung des Urteils nach den Umständen des Falles zur Aufklärung des Publikums geboten ist, insbesondere auch, ob Teile des Urteilskopfs gesperrt, fett oder sonst wie zu drucken sind, bildet - von einer groben Fehlbeurteilung abgesehen - keine erhebliche Rechtsfrage. (T20)

- 4 Ob 141/04w

Entscheidungstext OGH 18.08.2004 4 Ob 141/04w

Beis wie T19; Beisatz: Hier: Wettbewerbsverstoß im Internet - Pop-Up-Fenster. (T21)

Veröff: SZ 2004/128

- 4 Ob 78/05g

Entscheidungstext OGH 24.05.2005 4 Ob 78/05g

Auch; Beis wie T4

- 4 Ob 32/07w

Entscheidungstext OGH 23.04.2007 4 Ob 32/07w

- 4 Ob 57/07x

Entscheidungstext OGH 12.06.2007 4 Ob 57/07x

Auch; Beisatz: Im Gegensatz zu T21 wird die Veröffentlichung in Pop-Up-Fenstern wegen der inzwischen weit verbreiteten Pop-Up-Blocker als unzureichend angesehen. (T22)

- 4 Ob 142/08y

Entscheidungstext OGH 26.08.2008 4 Ob 142/08y

Beis wie T9; Beis wie T19

- 17 Ob 32/08t

Entscheidungstext OGH 20.01.2009 17 Ob 32/08t

Auch; Beis wie T18; Beisatz: § 159 PatG enthält, ebenso wie § 25 UWG, keine Einschränkung auf periodische Medien. (T23) Beisatz: Es ist notwendig, mit der Urteilsveröffentlichung jene Verkehrskreise zu erreichen, denen gegenüber die beanstandete Werbung wirksam geworden ist. (T24)

- 4 Ob 224/08g

Entscheidungstext OGH 20.01.2009 4 Ob 224/08g

Auch; Beisatz: Während § 13 Abs 4 MedienG auf die Erreichung eines gleichen Veröffentlichungswerts abzielt, kommt es im Rahmen des § 85 Abs 1 UrhG auf ein angemessenes Verhältnis der Veröffentlichung zur Wirkung der Rechtsverletzung sowie darauf an, die beteiligten Verkehrskreise über die wahre Sachlage aufzuklären. (T25)

- 4 Ob 184/09a

Entscheidungstext OGH 16.12.2009 4 Ob 184/09a

Auch; Beisatz: Eine „Harmonisierung“ der Urteilsveröffentlichungsvorschriften des UWG und des MedienG kommt nicht in Betracht. (T26)

- 6 Ob 81/09v

Entscheidungstext OGH 18.12.2009 6 Ob 81/09v

Vgl; Beis wie T3; Bem: Hier: Urteilsveröffentlichung gemäß § 30 Abs 1 KSchG. (T27)

- 4 Ob 118/10x

Entscheidungstext OGH 31.08.2010 4 Ob 118/10x

Auch; Beis wie T26

- 4 Ob 148/10h

Entscheidungstext OGH 05.10.2010 4 Ob 148/10h

Auch; Beis wie T26

- 4 Ob 97/12m

Entscheidungstext OGH 18.09.2012 4 Ob 97/12m

Vgl auch; Beis wie T15

- 4 Ob 161/12y

Entscheidungstext OGH 28.11.2012 4 Ob 161/12y

Vgl auch; Beis wie T15

- 1 Ob 244/11f

Entscheidungstext OGH 01.08.2012 1 Ob 244/11f

Vgl auch; nur T11; nur T12

-

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at